

Wiesbadener Tagblatt.

No. 32.

Mittwoch den 7. Februar 1866

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald

a) District Geisberg:

94 Lieferne Stämme von 775 Cubitfuß,

7 Klafter 6 Schuhiges und

30 1/2 Klafter 4 Schuhiges Liefernes Prügelholz,

2 Klafter eichenen Scheit- und

1 Klafter Prügelholz,

850 Stück Lieferne und

50 Klafter eichene Wellen;

b) District Grub:

1 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

3000 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im District Geisberg gemacht.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Jacob Reimer'schen Hause, H. Schwalbacherstraße Nr. 9 dahier, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in guten Holz- u. Polstermöbeln, Kommoden, Tischen, Schränken, Kanapés, Stühlen, Spiegeln, Betten, Rouleaux, Vorhängen etc., sodann in Vorräthen von Kartoffeln, Sauerkraut, Bohnen, Kohlen etc. und in verschiedenem Schreiner-Werkholz, besonders Dielen und Borben bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Werkholzversteigerung.

Montag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, lassen die Erben des verlebten früheren Bürgermeisters Ehr. Fischer Sr. und Leonhard Schiffmann dahier, folgendes Werkholz auf der Mühle des Letzteren la-
gegend, versteigern:

46 Stämme eichene Dielen 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 Zoll dick,

10 " buchene " 3 Zoll dick,

23 " eichen 4 kantig Holz 3 Zoll dick,

23 " Stammholz 1200 Cbf,

1 Partie kleines Fagholz,

1 " Pfähle,

1 1/2 Klafter eichen Holz.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Altentrich.

Holzversteigerung.

Freitag den 9. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Dohheimer Gemeindewald, District Weisenberg 1r Theil:

45 Klafter buchen Scheitholz,

4000 Stück buchene Wellen

zur Versteigerung.

Dohheim, den 5. Februar 1866.

99

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Zu Folge Auftrags Herzogl. Juntzants sollen Mittwoch den 7. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause

- a) 1 Pferd,
- b) 1 Pferd,
- c) 1 Commode

versteigert werden

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.

2187

Der Gerichtsvollzieher.
Viebrücher.

Befanntmachung.

Donnerstag den 8. Februar Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhause dahier 1 Wagen, 1 Kuh, 1 Pferd, 1 Karren, 1 Chaise, Kommode, Schränke, wegen schuldigen Aderpacht, zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.

1254

Der Finanzrecutant.
Walt her.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Domanielwiesen, sogenannte Herrnwiese im District Gehr, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 30.)

Holzversteigerung in dem Dasbecher Wald, District Altenhaas. (S. Tgbl. 29)

Ärztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. Haus, Königl. Bayr. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath, Ritter p. p. u.

205

Das Neueste in **Perl-Besäzen** und **Wassementrien**, seidene und wollene Kordeln in allen Dicken; auch empfehle eine Auswahl frische bunte türkische Sammtbänder in allen Breiten zu Unterrockbördüren.

F. Lehmann, Ecke des Grabens 4. 2119

Einige gebrauchte **Strohsäcke** sind billig zu verkaufen. Näh. Oberwegergasse 41. 2143

Es ist ein **Haus** mit Scheuer und Stallung aus der Hand billig zu verkaufen. Näh. Exp. 2141

Ein **Divan** mit Betteneinrichtung, zwei **Casseneuse** und ein **Chaiselong** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 1897

Glacehandschuhe für Herrn und Damen, in weiß, schwarz und farbig empfiehlt in frischer Waare billigt F. Lehmann,

2119

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein schöner heugeber Neufundländer **Hund** (größte und härteste Race) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1909

Ein noch sehr gut erhaltenes **Pianino** ist zu verkaufen. N. Exp. 2148



Auch dieses Jahr zur Faschingszeit,
Wo Jedes sich soll amüsiren,
Lieget Alles schon bereit,
Kommt nur herbei zum Anprobiren.
Schöne Anzüge, fein und nett,
Charaktermaelen und Varetts,
Klatschen zum Spektakelmachen,
Nasen und diverse Farben,
Weiß und schwarze Domino's,
Kommt nur herbei, Klein oder Groß;
Die Preise sind, wie schon bekannt,
Fest, ohne Sconto und comptant.
Jedes komme, such' und wähl'
Bei Harzheim in der Wunderhöh! 2374

Nicht zu übersehen!

Alle Reparaturarbeiten in Stroh- und Rohrstuhlfechterei werden prompt ausgeführt von Karl Werten, Stuhlmacher in Erbenheim. Bestellungen werden entgegengenommen bei Gastwirth Kulp auf dem Markt. 1974

Sehr schönen Spinnhant empfiehlt

470 Georg Diex, Seiler, 11 Mühlgasse 11.

Bei der Unterzeichneten sind stets auf Lager: Eisenbahnfrachtbriefe, Declarationscheine zum Güterverkehr für Post- und Eisenbahnversendungen nach Frankreich, Italien, Belgien, Holland und England, Fuhrmannsfrachtbriefe, Frachtbriefe und Begleitadressen für Fahrpostsendungen, Wechsel, Rechnungsformularen und Accisdeclarationscheine etc.

L. E. Riedel'sche

Buch- und Steindruckerei, Langgasse 38.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

2159 M. Löb, 14 Langgasse 14.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietten mit Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Erw. 473

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

460 Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Coaks

empfehlen E. Kettenmacher, Bahnhofstraße 3. 1176

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 481

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten. Eduard Wagner, 8071

480 Langgasse 31, als Filiale der Post

Rissen verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 7. Februar 6 Uhr Abends im Museumsaal Schluß der Vorträge des Herrn Dr. Kossel über die jüngeren Perioden der Erdbildung und deren Thierwelt. Der Vorstand. 58
Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Samstag den 10. Februar findet ein

Maskenball

im Saale des Cölnischen Hofes statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie deren Freunde und Bekannte hiermit erbenst einlade.

Einladkarten werden von heute an täglich bis zum Samstag Nachmittag in meiner Wohnung, Lehrstraße 5, ausgegeben.

Am Eingang des Saales findet keine Kasse statt.

Anfang Abends 8 Uhr.

2095

Otto Dornow.

Necht amerikanische

Doppel-Steppstich-Nähmaschinen

aus der Fabrik von

Wheeler & Wilson, New-York,

prämiiert mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Paris 1861, London 1862, Linz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Cöln, Steffin, Bismar, Linz und Salzburg 1865.

Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Schneider, Kappenmacher, Weißzeugnäherinnen u. vermöge ihrer leichten Handhabung und der Vielseitigkeit ihrer Anwendung die beliebtesten Maschinen für den Familiengebrauch.



Die Preise sind neuerdings ermäßigt und werden den Maschinen die nöthigen Hilfsapparate, als: Säumer, Soutageur, Kappsaumer, Bindeinfaßer, Bendaufnäher, Schnur- und Annäher, Kräusel- und Wattirapparat gratis beigegeben.

084

Warnung. Um das Publikum vor Täuschung durch nachgemachte und sogenante verbesserte Fabrikate zu bewahren, wird darauf hingewiesen, daß jede echte Maschine das schon oben abgedruckte Fabrikzeichen auf der Stahlplatte trägt und daß die auf derselben verzeichnete Nummer unter der Platte auf der Maschine selbst noch einmal zu finden ist.

Maschinen-Nadeln, -Garn, -Seide und -Del

Fabrikpreise, Zahlungserleichterung, gründlicher Unterricht gratis.

Friedrich Knauer, Neugasse 9,

Haupt-Agent der Wheeler & Wilson Mfg.-Comp.

in New-York.

1706

Frische Turbot (Steinboite) sind eingetroffen.

2129

Job. Adrian, Markstraße 36.

Armen-Augenheilstalt.

Im Namen der Verwaltungs-Commission bescheinigt der Unterzeichnete mit unterthänigstem Danke den Empfang von 64 fl. 24 kr., welche Ihre Hoheit die Frau Herzogin aus dem Ertrage des am 26. Dezember v. J. im Curhause dahier stattgehabten Balles obiger Anstalt übersenden zu lassen gnädigst geruht haben.

Dr. Schirm. 349

Von dem Cassirer des Bürgerkrankenvereins, Herrn Heinrich Heiland, heute bei einer Abendunterhaltung 5 fl. 31 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten mit dem Motto: „Vergesst im fröhlichen Kreise der Hilfsbedürftigen nicht“, bescheinigt im Namen des Vorstandes mit vielem Dank

Der Hausvater: Chr. Schuhmacher. 289

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 7. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr bei Seipel sen.

2156

Dies.

Casino.

Dienstag den 13. Februar a. c. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Bürgerverein.

Herr Pfarrer Siepe wird die Freundlichkeit haben heute Abend um 8 1/2 Uhr einen Vortrag über Sokrates zu halten, wozu wir die Vereinsmitglieder hierdurch freundlichst einladen.

Der Vorstand. 212

Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

2202

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung des carnavalistischen Comité's

8 1/2 Uhr: Probe.

108

Bekanntmachung.

Bei der planmäßig stattgefundenen siebenten Verloosung der Obligationen des Prioritäts-Anlehens der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wurden folgende Nummern gezogen:

Re. 6 13 22 33 26 38 44 45 49 68 70 72 75 76 83 89 92 97 112
118 136 146 163 182 189 198 202 225 247 254 265 270 271 274
280 295 296 300 316 319 323 325 344 348 349.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Rückzahlung der Capitalbeträge gegen Ablieferung der betreffenden Obligationen nebst den noch nicht verfallenen Zins-Coupons bei der Casse der Gesellschaft (Friedrichstraße 40) vom 1. April d. J. an, Vormittags von 9—11 Uhr erfolgt.

Wiesbaden, den 3. Februar 1866.

Die Direction

2155

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163

S. Jourdan, Markt 11.

Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

Münchener Export-Bier

im Glas

aus dem Löwenbräu in

München.

1630

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1660

S. Bogelsberger in Viebrich.

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.

Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 12. Februar zum Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn Jurany & SENSEL, Langgasse.

Herrn Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.

F. W. Käsebier, Langgasse.

J. S. Seimerding, Elisabethenstr. 3 und

1901

in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zum Fabrikpreise. C. Reiz, Michelsberg 8. 2057

Zwei frischmelkende Kühe, die eine mit Kalb, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2079

Frische Austern,
lebende Hummer

2129

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstr. 36.

3 Glasschränke, eine große Theke mit Schubladen sind zu verkaufen. Näh. Michelsberg 8. 2057

2 Schwarzköpfe, gute Sänger, sind zu verkaufen. Näh. Exp. 2055

Ein schöner holländischer Hahn ist zu verkaufen, oder gegen einen hochgelben Hahnen zu vertauschen. Näh. Exp. 2096

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 2479

Zwei Damen suchen bis zum ersten April in angenehmer Lage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage oder Parterre. Näh. Exped. 2069

2069

Holl. Tittlinge (Stockfische)

empfehlen
282

Schumacher & Poths,
am Ubrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Feinst wasserhelles Petroleum,

11 Fr. per Schoppen, bei **H. Philippi,** Kirchgasse 22. 2209

2201

Cotillon-Orden,

unterm Fabrikpreise, in schöner Auswahl bei **Reiz,** Michelsberg 8. 2111

Etwas ganz Feines in weißen leinen Taschentüchern, sowie auch eine mittlere Qualität, einige Stück feines Bielefelder Leinen ist mir von einer Fabrik zum Verlaufe übertragen worden und gebe solches billig ab, auch empfehle mein Lager in fertigen Herren-, Damen- u. Kinderhemden von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

F. Lehmann,
2119 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Logis und Mittagessen.

Ein einfaches heizbares Logis und einfach bürgerliches Mittagessen für einen jungen Menschen vom Lande gesucht. — Offerten unter Angabe des Preises unter der Chiffre P. Schb. in d. Exp. d. Bl. abzugeben. 2128

Abziehbilder

in schöner Auswahl zum Fabrikpreise bei **Reiz,** Michelsberg 8. 2111

Ein neuer, nußbaumlackirter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen **Emserstraße 22, Schwalbacherhof.** 2151

Alle Arten Masken in Seide, Sammt, Gaze und Papier, Flitter, Bizen und Bänder, Sammt- und Seidenbänder, sowie Sammt im Stück empfiehlt billigst **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens. 2119

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 Fr. bei **Wiegner Bazar,** Neugasse. 482

Zu **Eltsville im Rheingau,** ganz nahe am Bahnhof, ist ein kleines Haus im Schweizerstil nebst Garten preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus enthält 5 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, alles sehr bequem eingerichtet. Der Garten steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Haus, enthält viele tragbare Obstbäume und lauter gute Weinreben; dann einen Brunnen mit besonders gutem Trinkwasser. Näh. Exp. 1385

E. I. S.

Das Eis aus einem Eiskeller, welches sich bis zum Spätherbst bisher stets gut conservirt hat, wird im Ganzen abgegeben und kann von dem Käufer je nach Bedürfnis in größeren oder kleineren Partien, in Empfang genommen werden. Näh. Exp. 305

Corsetten in weiß, grau und roth für Damen und Kinder in allen Nummern nach französischer Facon, sowie **Kordelleibchen** empfiehlt **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens. 2119

Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 2118
Häfnergasse 7 ist gute **Solzasche** zu verkaufen. 2164

Der **Rassauische Haussecretär,** ganz neu, ist zu verk. N. E. 2114

Vorzügliches Nürnberger Bier per Flasche 12 fr.
in und außer dem Hause bei

2059

W. Suck, Webergasse 21.

Geschächte **Kanarienvögel** (Männchen), **Blatfinken**, **Dittelfinken** und ein **Windhundchen** werden zu kaufen gesucht. Näh. Saalgasse 8. 2158

Eine **Tafel**, fast ganz neu, wird billig verkauft, ebenso einige **Erkerbretter**, schön geschweift. Näh. Exp. 1952

Deutscher Unterricht wird ertheilt gegen englischen. Näh. Exp. 2146

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere unvergeßliche theure Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Amalia Becker**, am Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr nach hartem Kampfe sanft verschied. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen können.

Statt besonderer Nachricht diene hiermit, daß die Beerdigung Donnerstag den 8. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Michelsberg Nr. 16**, aus stattfindet.

2200 Die tieftrauernde Familie.

Bezugnehmend auf meine Anzeige im heutigen Tagblatt theile ich mit, daß die Beerdigung meiner Frau morgen Mittwoch den 7. Februar Früh 9 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866. Kleischl. 2204

Danksagung.

Allen Denjenigen, die unsere geliebte Gattin und Mutter, **Henriette Porschberger**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

2170 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, welche je im Leben unserer innigst geliebten heimgegangenen Schwester, Beweise von Liebe und Freundschaft gegeben, sowie Denjenigen, welche Dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren wärmsten und tiefgefühltesten Dank.

2208 Die trauernden Brüder

Fr. & R. Bender.

Verloosungen.

20. Verloosung der Graf St. Genois-Looze. Nr. 10788 20,000 fl., Nr. 50955 3000 fl., Nr. 45415 1000 fl., Nr. 52274 und 79587 je 500 fl., Nr. 12257, 49904, 55063 und 60219 je 250 fl., No. 2614, 9603, 39967, 45506 und 60582 je 200 fl., Nr. 1604, 13077, 15168, 21545, 31266, 34509, 46564, 51574, 52946, 56085, 56211, 58139, 66291, 74692, 74737 und 77189 je 120 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch (Neu einstudirt): **Martha**, oder **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Hierzu eine Collage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 32)

7. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. December d. J. dem Leihhaus
verfallenen und am 15., 16. und 17. Januar d. J. versteigerten Pfänder von

No. 36	67	74	161	172	199	315	321	334	337	399	425	448	449	481
482	490	499	508	578	579	606	616	617	618	619	620	621	625	626
627	628	629	630	644	648	655	750	787	800	843	898	919	947	954
984	985	994	1001	1015	1023	1097	1152	1159	1160	1196	1199			
1201	1203	1220	1236	1239	1243	1244	1265	1271	1286	1288	1343			
1345	1346	1469	1471	1541	1545	1569	1610	1658	1661	1669	1685			
1699	1715	1732	1736	1743	1749	1785	1794	1837	1854	1883	1886			
1899	1907	1976	1986	2023	2030	2037	2079	2137	2144	2157	1265			
2196	2214	2223	2235	2265	2287	2303	2337	2349	2354	2361	2374			
18843	18844	18857	18875	18879	18919	19111	19112	19114	19237					
19323	19476	19540	19575	19722	19726	19815	20155	20231	20347					
20349	20539	20830	20843	21026	21169	21181	21192	21269	21350					
21352	21377	21561	21891	21957	21976	22045	22091	22257	22272					
22283	22284	22412	22474	22943	22969	23217	23362	23515	23881					
24008	24180	24312	24693	24891	24963	24972	24975	25007	25048					
25368	25383	25422	25480	25581	25591	25661	25709	25728	26040					
26154	26299	26360	26470	26587	26721	26735	26776	26857	26860					
26904	27035	27069	27189	27397	27421	27427	27451	27615	27663					
27796	27817	27871	27980	28009	28064	28518	28642	28740	28777					
29006	29129	29154	29228	29243	29262	29283	29287	29298	29304					
29328	29334	29336	29493	29511	29552	29588	29608	29631	29633					
29669	29709	29711	29801	29813	29846	29918	29924	29947	29965					

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier
in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird,
daß die bis zum 15. Januar 1867 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-
Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Die Leihhaus-Commission

F. C. Nathan

vdt. Beyerle.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamtes sollen Mittwoch den 7. Februar c.
Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien versteigert
werden:

- 1) eine vollständige Badeneinrichtung, eine Parthie Goldbleisten,
- 2) ein Canape, ein Schrank,
- 3) eine Kommode,
- 4) ein Canape,
- 5) ein vollständiges Bett, ein Sessel, ein Nachttisch.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher,

2186

Kasseler.

Zu verkaufen

wegen Abreise: ein nußbaumener Nähtisch, 1 kleines Sopha mit 6 Stühlen, 2 Federbetten mit Keil, 2 Plumeau, 1 Seegrasmaträze, 1 Theemaschine, 2 Bronze-Leuchter, 1 bröncene große Petroleumlampe, 1 kleine Wanduhr, 1 Blumentisch, 3 wollene Kullen, 1 gesteppte, und verschiedenes feines Porzellan. Alle Gegenstände sind erst ein Jahr im Gebrauch. Nach Expedition.

2120
Strickbaumwolle, neu angekommen bei **K. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

2119
Frischer Cabeljau und Soles, Bratbückinge und Bückinge zum Robessen eingetroffen.
2115 **Joh. Adrian, Marktstr. 36.**

(Soeben traf bei uns ein das Januarheft der bei Ernst Rehl in Leipzig erscheinenden **Ausf. Gartenlaube.** 150,000)
(**Ausf. 150,000**)
(**Preis per Monatsheft 54 Kr.**)
(**Wir laden zum Abonnement hiermit ergebenst ein.**)
(**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**)

Geschäfts-Empfehlung.
Unter dem Heutigen habe meine **Colonial- und Kurzwaaren-Handlung** wieder auf eigene Rechnung übernommen und erlaube mir, mich meinen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bestens zu empfehlen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.
G. D. Linnenkohl,
2107 **Ecke der Nerostr. 48 u. Röderallee.**

Dünger-Export-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Wombberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, H. Weis und Heinrich Wintermeyer entgegengenommen.

Stiftstraße 14 sind Frühtraubenstöcke zu haben.

Vorträge

des Professors Dr. Csehhardt aus Mannheim.

Der dritte Vortrag über

„Börne und Heine und ihre Zeit“

wird

Freitag den 9. Februar d. J.

Abends 6 Uhr

im Saale des Cölnischen Hofes

gehalten werden.

Eintrittskarten zu Einem Gulden für die Person sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.

Bernhardt, Professor. Dr. Petri. Dr. J. W. Schirm.

2192

Jurany & Hensel. Fr. Schend.

Wiesbadener Gartenbauverein.

Heute Abend 7, 8 Uhr Generalversammlung, wozu sämtliche Mitglieder bringend eingeladen werden.

Vereinslocal: Goldgasse, Eschbacher.

2210

Der Vorstand.

In freundschaftlicher, nährlicher Berücksichtigung, daß

Montag den 12. des Narrenmonats
die große

carnevalistische Sitzung des Tiederkranzes

dahier stattfindet, wird Prinz Carnaval in Mainz an diesem Tag keinen Zug veranstalten und sind deshalb sämtliche Freunde der Narrenheit freundlichst eingeladen, sich bei uns einzufinden, denn Sie können Ihr Geld hier ebenso gut los werden, wie in Mainz.

Karten sind zu haben an den bekannten Orten.

108

Das nährliche Comité.

Die Bettwaarenhandlung

von

Alexander Levi,

25 Kirchgasse 25,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr Lager in

Bettfedern, Flaumen und Kopshaaren

(in stets gut gereinigter Waare),

Bettbarchenten, Drillichen, Federleinen, wollenen Bettdecken

in roth und weiß, und Pferde-, Vique- und Steppdecken,

ferner Federbetten & Matrasen,

als: Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Sprungfedern, Kopshaar- u. Seegras-
matrasen und sichert reelle und prompte Bedienung an.

2183

Holl. Häringe,

marinirte holl. Häringe, Sardellen empfiehlt billigt

August Korthauer,

Nerostraße 26, vis-à-vis der Querstraße.

2175

Zur Nachricht.

Samstag den 10. Februar Abends 7 Uhr findet im Saale zur „Dielenmühle“

der Schreiner-Ball

statt, wozu die Gesellschaft höflichst einladet.

Karten sind Abends an der Kasse zu haben.

2214

Reinstes Schweineschmalz,

per Pfund 27 Kr. bei

H. Philippi, Kirchgasse 22. 2209

Frische Schellfische und Cabiljan, Seezungen und Bratbückinge

empfiehlt

Chr. Nitzel Wwe. 2207

Announce.

Mein Lager in allen Arten

Tuchen & Buxkins

empfehle zu den billigsten Preisen.

Schwarze Tuche und Buxkins in einer schönen und guten Waare, für Confirmanden, die Elle von fl. 1. 45 fr. bis fl. 5.

J. Astheimer,

2185

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Die Kanzlei des Königl. Belgischen Consulats befindet sich Rheinstr. 7. 2193

La chancellerie du Consulat de Belgique se trouve rue de Rhin 7. 2193

Hoff'schen Malz-Extract

empfiehlt

S. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 353

Ein Specereigeschäft wird zu übernehmen gesucht. Näh Exp. 2182

Verloren.

Vor Kurzem wurde von der Stiftstraße bis zur Helenenstraße in Nr. 21 ein brauner Frauenpelzfragen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 2184

Verloren das Rüdtheil eines schwarz seidenen Valetots. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 10. 2138

Verloren ein goldenes Kreuzchen am Sonntag von der Gartenstraße bis zur Tannusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstraße 5. 2140

Sonntag den 28. Januar ist in der Wirthschaft bei Müller im Nerothal ein brauner Rohrstock mit weißem Griff, einen Hundskopf darstellend, stehen geblieben. Der ehrliche Mitnehmer wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2211

Verloren

wurde am Montag Abend gegen 7 Uhr vom Schillerplatz bis zur Louise-
straße 21 ein dunkelbrauner Mantel (Water proof) mit einer weißen
Krause. Eine gute Belohnung, wer denselben Louisestraße 21 im dritten
Stock abgibt. 6165

Verloren wurde von Samstag auf Sonntag von der Langgasse bis zur
Saalgasse ein roth kariertes Foulardtuch. Gegen Belohnung abzugeben
Messergasse 24. 2189

Verloren ein goldnes Armband, halbzollgroße erhabene Glieder. Fünf
Gulden Belohnung dem Wiederbringer. Näh. Exp. 2176

Ein dunkelbrauner Nermel wurde aus der Langgasse bis Schachtstraße
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rödersstraße 7. 2171

Eine junge, reinliche Frau mit guten Zeugnissen, welche Kranke zu pflegen
übernimmt, sucht Warte- oder Monatsdienste. Auch wird daselbst ein Kind
in die Pflege zu nehmen gesucht. C. Prinz, Saalgasse 8. 2001

Ein Monatmädchen findet Dienst Friedrichstraße 15. 2167

Eine kinderlose Wittve sucht Monatsdienste. Näh. Saalgasse 4, 1 St. h. 2137

Ein Mädchen sucht Donnerstags und Freitags Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 1, eine Stiege hoch, links. 2166

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, welches mehrere Jahre
Haushalterin in einem Badehotel war und fein nähen, waschen und bügeln
kann, alle häuslichen Arbeiten versteht und verrichten kann, wünscht eine ähn-
liche Stelle als Haushalterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres in
der Exped. d. Bl. 2144

Webergasse 11, Parterre, wird ein ordentliches Mädchen in Dienst ges. 2152

Ein braves Mädchen, das in Hausarbeiten, Nähen und Bügeln bewandert ist
und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Abelhaidestraße 17. 2135

Es werden Köchinnen, Ladenmädchen, Haus- und Zimmermädchen, Haus-
halterinnen, Bonnen, Büffetmädchen, Kutscher, Bediente und Hausburschen für
gleich und auf den 1. April für Frankfurt a. M. und Mainz gesucht. Zu er-
fragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Lehrstr. 1. 2103

Mehrere Zimmer- und Hausmädchen, sowie Köchinnen und Küchenmädchen,
welche gute Zeugnisse besitzen, werden bis zum 15. Februar und 1. März ge-
sucht; ebenso ein Kellner, welcher französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt,
auf 1. April. Näh. bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2104

Eine Person, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Jungfer
oder zu größeren Kindern. Näh. bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2104

Eine perfecte Köchin, welche gute und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum
sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exp. 1681

Für ein junges Frauenzimmer aus guter Familie sucht man eine Stelle zur
Stütze der Hausfrau, zu einer Dame oder in feines Ladengeschäft. Näh. in
der Exp. 2106

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Näh.
bei Joseph Müller in Rauenthal. 2126

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln
kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst.
Näh. Stiftstraße 9. 2113

In ein hiesiges Spezereigeschäft wird ein gewandtes Mädchen, das nebensbei
in der Haushaltung thätig ist, auf gleich gesucht. Gute Behandlung wird zu-
gesichert. Näh. in der Exp. 2112

Ein reinliches Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Hausmädchen. Näh.
Steingasse 21 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2123

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Marktstr. 11. 2038

Eine gute Köchin wird für hohen Gehalt auf das Jahr in eine Restauration gesucht. Näh. Röderallee 18, eine Stiege hoch rechts. 2072

Römerberg 26 wird ein geringes Dienstmädchen gleich gesucht. 2084

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit gründlich verrichten kann, wird gegen hohen Lohn gesucht neue Colonnade Nr. 34. 2092

Kreuzgasse 5 wird ein sauberes, starkes Mädchen, das gleich eintreten kann, in eine kleine Haushaltung gesucht. 1994

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopparten in Seinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 1. März zu miethen gesucht Marktstraße 27. 1926

Eine perfecte Köchin, Zimmermädchen und Hausmädchen, welche schon in Herrschaftshäusern waren und im Besitze guter Zeugnisse sind, werden gleich gesucht. Näh. Exped. 1538

Gesucht eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Näh. Adolphstr. 16, Bel-Etage. 2008

Gesucht wird ein gewandtes Hausmädchen, welches waschen und schön bügeln kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exp. 1946

Ein gebildetes Frauenzimmer, Putzmacherin, sucht eine Stelle als zweite Arbeiterin in einem Putzgeschäft oder in einem Laden als Gehülfin. Näheres in der Exped. 941

Ein solides Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Röderallee 14. 2142

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Lettermann, Mezgera. 37, 2 St. h. 2168

Ein mit der doppelten und einfachen Buchführung, sowie Correspondenz vertrauter Kaufmann, verheirathet, im kräftigsten Mannesalter, sucht in oder bei Wiesbaden dauernde Stellung gegen mäßigen Gehalt. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1872

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Best, Tapezierer, Schulgasse 4. 1743

Ein Junge in die Lehre gesucht von Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse. 1295

Es wird gesucht ein Diener, nur solche mögen sich melden die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Exped. 2060

Es wird ein Zapfjunge gesucht Kreuzgasse 15. 1738

Ein junger Hausknecht wird gesucht im Hotel Gies. 2150

Ein junger Mann empfiehlt sich im Aufwarten für Abends und Sonntags. Näh. in der Exp. 2136

Ein starker Junge, der die Regel aufstellt und die sonstige Hausarbeit mitbesorgt, wird gesucht bei Ad. Maurer, Geisbergstraße 3. 2132

2000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 1744

Für Capitalisten.

18,000 fl. werden auf 1. Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr als doppeltem Werthe zu leihen gesucht. Anerbietungen erbittet man franco durch Post unter O. F. G. 1208

10,000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht, am liebsten zu cediren. Näh. Exped. 1702

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 475

Baulbrunnengasse 1, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein großes freundliches Zimmer, unmobliert, sogleich zu vermieten. 2145

Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 2147

Heidenberg 4 sind 2 Zimmer gleich zu vermieten. 2049

Dirschgraben 14 ist im obern Stock eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. 2016

Marktplatz 3 sogleich zu vermieten, die Bel-Etage links. 287

Präuerergasse 9, 2. St., ist ein einfach möbl. Stübchen zu verm. 2161

Neuberg 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten, Auch sind dafelbst einige Paare echte Seidenhühner zu verkaufen.

S. R. Freitag. 1189

Koderallee 16, 2 Stiegen hoch, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1486

Schwalbacherstraße 5 ist ein Zimmer im Hinterhaus an eine oder auch zwei stille Personen zu vermieten. 1248

Schwalbacherstraße 7, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1986

Steingasse 29 sind Logis zu vermieten. 1903

Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046

Vier hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Webergasse 38. 1997

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdestall, Reulise Garten und sonstigem Zubehör, steht auf den 1. April zu vermieten. Näh. Gieserstraße 3. 1107

In Viebrich

ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Keller u. für die jährliche Summe von 180 fl. auf längere Zeit zu vermieten. Näh. in der Exp. 305

In Niederwalluf

sind in den früheren Thurneysen'schen Gebäulichkeiten mehrere Herrschaftswohnungen für den Sommer zu vermieten; dieselben könnten auch jetzt schon bezogen werden. Näh. bei J. R. Kemba in Viebrich. 305

Arbeiter können Logis erhalten Baulbrunnengasse 1 im Hinterh., 2 St. h. 2162

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 32. 2117

Ein donnernd Lebehoch meiner lieben Freundin Dina M...g zum heutigen 19. Geburtstage von Ihrer W. W. 2160

Es gratuliren dem Herrn Schreinermeister A. Wolf zu seinem heutigen 40. Geburtstage seine beiden Lehrlinge. 2191

Affisen-Verhandlung im I. Quartal 1866.

Heute Mittwoch den 7. Februar:

Anklage gegen Apollonia Wertz aus Zeilsheim, Herzoglichen Amts Höchst, 29 Jahre alt, Dienstmagd, wegen Brandstiftung und Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deut.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Diehl.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Ein Stäckchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 31.)

„Aber wozu weihen Sie mich jetzt ein?“ fragte der junge Mann rasch und zornig.

„Wozu? Um sie zu warnen und um das Vergnügen zu haben, daß die Tante aus Ihrem Munde unser ganzes Kunststück erfährt, wenn Sie sich nicht

warnen lassen wollen. Unser Plan ging einfach darauf hin, die Bürgschaft der Tante — oder eventualiter eine Anleihe von etwa elftausend Thalern — zu erlangen, und zwar für den Herrn Joachim von Thorhöfel auf Schweiken —

Bettenbork fuhr ordentlich zusammen bei diesem Namen, unterbrach die Rednerin aber nicht mit einem Worte oder Blicke.

„Dieser Plan ist gescheitert, wie Sie wahrscheinlich schon wissen werden.“

„Ich weiß nichts davon,“ murmelte der junge Mann.

„Die Tante kann nicht vergessen, daß der verstorbene Herr von Thorhöfel einem Sohne zu Liebe eine projectirte Heirath mit ihr aufgegeben hat, und antwortete auf unsere leise Anfrage in dieser Angelegenheit mit Flüchen und Verwünschungen. Lassen Sie sich warnen, Herr Bettenbork — Tante Hermine ist ein fürchterliches Frauenzimmer, Sie halten es nicht aus, Ihren Gatten zu spielen. Schwören Sie lieber zu unserer Fahne.“

„Was heißt das, gnädiges Fräulein?“ fragte Bettenbork mit einem Seitenblick, der das Blut wieder in Anna Marie's Gesicht trieb.

„Damit Sie sehen, daß ich Ihnen, trotz Ihrer verrätherischen Pläne auf unser Erbgut, traue, so will ich Ihnen klaren Wein einschenken,“ antwortete das Fräulein rasch. „Sie wissen vielleicht noch nicht, daß Tante Hermine nicht über Schloß Solkau, wie es steht und liegt, mit demjenigen, was niet- und nagelfest, verfügen darf.“

„Nein, das weiß ich wirklich noch nicht,“ unterbrach sie der junge Mann mit so deutlichen Zeichen einer sehr großen Ueberraschung, daß sich Anna Marie zum Mitleiden bewegt fühlte.

„Sehen Sie, daß die Tante mit Ihnen spielt —“ rief sie und legte ihre Hand ganz selbstvergeßend auf den Arm Bettenbork's. „Tante Hermine muß unsern Vätern, Selma's Vater und meinem Vater — als den einzigen Nachkommen einer geborenen von Solkau, im vorigen Jahrhunderte schon verstorben — das Gut unverkürzt nachlassen, kann aber sonst mit ihrem Gelde, selbst mit dem ganzen Inventarium machen, was sie will.“

Daß zufriedene Lächeln des jungen Mannes, das bei dieser Erklärung die Schatten der unangenehmen Erfahrung verjagte, erfüllte das Fräulein wieder. Sie wich von ihm zurück und schloß herbe: „Sie wissen freilich am besten, daß es sich wohl verlohnen möchte, auch um diesen Preis einen Pakt mit dem Bösen zu schließen. Thun Sie, was Sie wollen.“

„Ich warte auf Ihre Vorschläge, Fräulein.“ sprach Bettenbork unterwürfig.

„Meine Vorschläge?“ wiederholte Anna Marie verwundert. Sie hatte nach Mädchenart über ihr Neben die eigenen Worte vergessen.

„Ja — Sie sagten, daß Sie Ihrer Warnung für mich, andere Vorschläge beifügen würden,“ erklärte Bettenbork.

„Ja so — Sie nahmen dies wichtiger, als ich es meinte. Der Vorschlag zu unserer Fahne schwören zu sollen, gilt Ihnen nicht als lödend,“ entgegnete das Fräulein kühl ausweichend.

„Doch, der Vorschlag ist lödend — wenn —“ Er stockte. Anna Marie blickte auf zu ihm.

„Was würde der Lohn meines Ueberritts sein?“ fügte er hinzu. (Fortf. folgt.)

Frankfurt, 6. Februar.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Bistolen	9 fl. 44	— 45	tr.	Amsterdam 100 ³ / ₄ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 51	Berlin 105 B.
20 Frcs.-Stücke	9	28 ¹ / ₂	— 29 ¹ / ₂	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9	45	— 46	Hamburg 88 ⁷ / ₈ G.
Preuß. Friedr. d'or	9	55 ¹ / ₂	— 56 ¹ / ₂	Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.
Dulaten	5	35	— 36	London 119 ¹ / ₄ G.
Engl. Sovereins	11	52	— 54	Paris 94 ⁵ / ₈ G.
Preuß. Cassenscheine	1	44 ³ / ₄	— 45	Wien 112 ⁷ / ₈ G.
Dollars in Gold	2	26	— 27	Disconto 5 ⁰ / ₁₀₀ G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.